

# LEPIDOPTEROLOGISCHE RUNDSCHAU

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

---

---

## Aus der Großschmetterlingsfauna von Frankfurt am Main.

Sammelbericht, gegeben im Verein für Insektenkunde in Ffm. am  
28. VII. 1927 von Albert Hepp, Frankfurt (Main).

(Schluß.)

34. *Gortyna ochracea* Hb. Weigelt, Heddernheim, fand Raupen in Stengeln von Wollkraut und erzog daraus die Falter. Vier Stück hat er mir überlassen. Bonames.

35. *Nonagria geminipuncta* Hatchett. Gondolf erzog die Falter aus Raupen, die in *Phragmites communis* leben und stellte mir die Falter für die Lokalsammlung zur Verfügung. Ich erhielt aus einer größeren Sendung von Gondolf gesammelter Rohrstengel zahlreiche Falter. Im allgemeinen steckt man die abgeschnittenen Stengel in feuchten Sand. Das Verfahren hat sich bei mir nicht gut bewährt. Die Stengel wurden schnell trocken. Ich habe deshalb ein Einmachglas mit großer Öffnung zum vierten Teil mit Papier beschickt und darauf Wasser gegossen. Das Papier saugt sich voll und gibt das Wasser nur langsam wieder ab. Die Glasöffnung wurde mit Papier abgeschlossen und entsprechend der Anzahl der Rohrstengel mit Löcher versehen. Die Stengel wurden bis auf das nasse Papier durchgesteckt und in Mullstoff eingebunden. Kein Trockenwerden der Stengel, kein Faulen der Puppen.

36. *Leucania impudens* Hb. Aue erzog die Falter aus bei Offenbach gekratzten Raupen. Ich erhielt die Falter für die Lokalsammlung.

37. *L. conigera* F. Der Falter kam wiederholt ans Licht. Rödelheim.

38. *L. albipuncta* F. und

39. *L. lithargyrea* Esp. Die Raupen der beiden Arten schüttelte ich in Anzahl in den Schirm. Sie saßen in dünnen Grasschwaden, wie man sie auf Kalkgelände häufig sieht. *Berren. albinuncta* fing

40. *Plastenis retusa* L. Im Jahre 1925 erbeutete ich *subtusa* F. in Soden (Taunus). *Retusa*-Raupen fand ich im Juni 1927 in die Endtriebe der Bachweide eingesponnen bei Weißkirchen (Taunus). Der Falter kommt auch zum Köder.

41. *Xanthia citrago* L. Am Köder stets zu fangen. Die Grundfarbe variiert von hellockergelb bis goldgelb. Seckbach.

42. *X. aurago* F. Ebenfalls am Köder. 1926 in Anzahl mit der ab. (var.?) *fuscata* Esp. erbeutet. Sachsenhausen Stadtwald.

43. *X. lutea* Ström. Falter wiederholt aus Raupen erzogen, die im Frühjahr zahlreich in Salweidenkätzchen zu finden sind. Feuchtigkeit ist bei der Zucht Bedingung. Cronberg (Taunus).

44. *X. fulvago* L. Ich erzog den Falter aus Raupen, die aus Salweidenkätzchen stammten. Feuchtigkeit bei der Zucht Bedingung. Am Köder immer zu finden. Cronberg. Vilbeler Wald.

45. *Calophasia lunula* Hufn. Die an eine *P. brassicae*-Raupe erinnernde Raupe finde ich jedes Jahr an *Linaria vulgaris*. Nach meinen Beobachtungen erscheint der Falter nur einmal im Jahr VI—VII. Von Ende VII ab die Raupen; Überwinterung als Puppe. Das Gespinst ist mit abgenagten Teilen der beim Einspinnen vorhandenen Stoffe umgeben. Ich habe z. Zt. Puppengespinste, die mit abgenagten Papierstückchen umkleidet sind. Offenbach, Rödelheim, Weißkirchen.

46. *Pyrrhia umbra* Hufn. Der Falter flog ans Licht 21. VII. 1927 Rödelheim. Die Raupe, die grün, rotbraun, sepiaschwarz und gelblich gefärbt ist, klopfte ich zahlreich von *Ononis spinosa*. Sie ist eine gefährlichere Mordraupe als die von *C. trapezina* L. und *S. satellitia* L. Weißkirchen.

47. *Acontia luctuosa* Esp. Ein Stück fing ich am 22. VI. 1927 am Bahndamm Rebstock. Mehrere Falter erbeutete ich in der Gemarkung Vilbel.

48. *Erastria uncula* Cl. Ein Stück flog am 20. VI. 1927 in Rödelheim ans Licht. Falter auf sumpfigen Wiesen in den Isenburgischen Wäldern mitunter aufgescheucht.

49. *Rivula sericealis* Sc. Im feuchten Nieder Wald (Wäldchen des Niedgaus bei Koch) scheuchte ich den Falter zahlreich aus Gras auf.

50. *Emmelia trabealis* Sc. Ein Stück erhielt ich von Weigel, Hedderheim, und ein Stück von Aue. Praunheim.

51. *Catocala promissa* Esp. Gondolf klopfte eine Raupe im Wald bei Stierstadt. Der Falter schlüpfte bei mir am 4. VII. 1927.

52. *Hypenà proboscidalis* L. Ein Stück flog ans Licht 18. VI. 1927 Rödelheim. A u e überließ mir zwei Stücke, die ebenfalls ans Licht geflogen waren. Dillingen 10. VI. 1923. Am Köder ebenfalls festgestellt.

53. *Habrosyne derasa* L. Einen Falter am Licht gefangen. Raupe zahlreich von Himbeeren geklopft. Rödelheim. Oberurseler Wald.

54. *Cymatophora duplaris* L. Ich klopfte einen Falter am 3. VI. 1927 von Clematis. Die Raupe wird auf den in der Nähe wachsenden Erlen gelebt haben. Nieder Wald.

55. *Hemithea strigata* Müll. Ich klopfte die Raupe von Hartriegel, Birke und Waldrebe und erhielt die grüne und die braune Raupenform. Bergener Wald, Oberurseler und Nieder Wald.

56. *Euchloris vernaria* Hb. Eine Anzahl Raupen ergab das Klopfen an Clematis vitalba im Nieder Wald. Bis auf eine waren sie mit Schmarotzern besetzt. Verpuppung in leichtem Gespinst zwischen Blättern der Futterpflanze. Die Puppe entließ ein großes ♀ 20. VI. 1927.

57. *Talera fimbrialis* Sc. erbeutete ich in mehreren Stücken in der Gemarkung Steinbach (Taunus). Der Falter fliegt beim Aufscheuchen nur ein kurzes Stück und läßt sich dann wieder nieder.

58. *Ortholitha bipunctaria* Schiff. Den bisher wenig beobachteten Falter erbeutete ich in mehreren Stücken in der Gemarkung Rödelheim und bei Weißkirchen. VII. 1927.

59. *Anaitis praeformata* Hb. 2 Exemplare dieses Falters stellte ich in der Sammlung G. Prock Ffm. fest. Gefangen bei Goldstein. Von mir noch nicht gefunden.

60. *Triphosa dubitata* L. A u e fing einen ♂ im Treppenhaus seiner Wohnung. Die Falter haben bekanntlich das Bestreben, sich an dunklen Orten aufzuhalten. Sie werden in Höhlen und Kellern mitunter zahlreich gefunden. Ich klopfte die Raupen von Rh. cathartica. Enkheim.

61. *Larentia ocellata* L. Ein Stück flog ans Licht. Rödelheim 7. VI. 1927.

62. *L. ferrugata* Cl. Eine Eizucht 1926 ergab Falter mit nur roter Mittelbinde.

63. *L. unidentaria* Hw. Zwei frisch geschlüpfte Freilandstücke mit schwarzer Mittelbinde an den Lohen gefangen 29. V. 1927.

64. *L. albicillata* L. Die grüne, mit roter Rückenzeichnung versehene Raupe klopfe ich jedes Jahr von Himbeeren. Feuchte und schattige Stellen werden bevorzugt.

65. *L. procellata* L. Ich erbeutete einen Falter im Offenbacher Gebiet 29. VI. 1921.

66. *L. lugubrata* Stgr. Den an *hastata* erinnernden Falter fing ich im Mai 1927 im Stadtwald.

67. *L. badiata* Sch. Von Boldt und mir aus Epheu am Cronberger Schloß geklopft. Boldt fand später die Raupe in seinem Garten in Soden auf Rosen.

68. *L. luteata* Schiff. Mehrere Stücke im Nieder Wald gefangen VI. 1927. Raupe soll in Erlenkätzchen leben.

69. *L. sordidata* F. Ich klopfte die Raupe von *Vaccinium* und erhielt Raupen aus Salweidenkätzchen. Einen Falter noch Ende VIII. 1926 im Freien gefangen. Oberursel, Cronberg.

70. *L. comitata* L. flog in Rödelheim ans Licht. Mehrere Stücke von Aue erhalten, der sie auch am Licht fing. Ffm. Stadt VI. 1926.

71. *L. silaceata* Hb. In „Macrolepidopterologica 1925“ habe ich *L. corylata* Thnbg. angeführt. Das stark geflogene Stück ist *silaceata*.

72. *Eupithecia tenuiata* Hb. Ich erzog den Falter aus Raupen, die in Salweidenkätzchen leben. Cronberg.

73. *Eu. lanceata* Hb. Als Falter beim Abklopfen von Fichten erhalten. Cronberg IV. 1926.

74. *Deilinia exanthemata* Sc. Aus den von Salweiden geklopften Raupen erzogen. Ein Stück fällt dadurch auf, daß es auf der Unterseite aller Flügel, auf der Hinterflügeloberseite und an den Fransen bleigrau angefliegen ist. Oberursel.

75. *Himera pennaria* L. Ein Stück, bei dem die Vorderflügelzeichnung bis auf die undeutlich vorhandenen Vorderrandflecke verschwunden ist, erhielt ich von Aue. Eine nähere Beschreibung des Stückes behalte ich mir vor.

76. *Crocallis elinguaris* L. Aue übergab mir ein Exemplar, bei dem das Mittelband der Vorderflügel nur sehr schwach angedeutet ist. Meine anderen Sammlungsstücke sind viel kräftiger gezeichnet. Dillingen (Taunus).

77. *Ourapteryx sambucaria* L. Ich klopfte die Raupe im Herbst 1926 von *Clematis vitalba* und überwinterte sie. Die Überwinterung erfolgt frei an der Futterpflanze. An frostfreien Tagen nahm die Raupe Futter zu sich.

78. *Epione advenaria* Hb. Ich fing den Falter in mehreren Stücken bei Friedrichsdorf (Taunus) VI. 1925.

79. *Biston hirtaria* (us) Cl. Eine Eizucht ergab eine Reihe ♂♂, bei denen die Vorderflügelzeichnung (Binden) stark variiert. Die ♀♀ sind in der Zeichnung konstant und bekanntlich sehr dünn beschuppt.

80. *Amphidasis betularia* (us) L. Meine Sammlung vermehrte sich um 4 *carbonaria* J. Stammform nicht erhalten. Ein Stück e. l. IV. 1926 Goldstein; 2 Stück von Till, Eschersheim, und 1 Stück von Aue erhalten. Ffm. Stadt.

81. *Boarmia secundaria* Esp. Aus der von Fichte geklopfen Raupe erzogen. Cronberg (Taunus).

82. *B. consortaria* F. Eine Eizucht ergab eine Reihe lebhaft gezeichneter ♂♂ und ♀♀. Die im Freien gefangenen Stücke sind meistens abgeflogen.

83. *Endrosa irrorella* Cl. Den bisher nur einzeln festgestellten Falter erbeutete ich in mehreren Stücken bei Weißkirchen (Taunus).

84. *Cossus cossus* L. Zwei Exemplare von Aue erhalten. Beide aus Raupen gezogen. Ffm. Stadt. Mühlheim (Main).

---

## Beitrag zur Lepidopteren-Fauna der Kleinen Karpathen, der Umgebung von Hainburg, Theben und Preßburg.

Von J. Bauer, Wien.

(Fortsetzung.)

486. *Codonia linearia* Hb. bei Theben, Bösing und Modern vereinzelt.

487. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. bei Stampfen und Modern vereinzelt.

488. *Timandra amata* L. im ganzen Gebiete, stenweise häufig.

489. *Lythria purpuraria* L. im ganzen Gebiete nicht häufig.

490. *Ortholitha coarctata* F. bei Modern, Bösing, Stampfen ziemlich selten, am Braunsberg bei Hainburg bisweilen häufig.

491. *Ortholitha plumbaria* F. im ganzen Gebiete mehr weniger häufig.

492. *Ortholitha cervinata* Schiff. Thebner Kogel und Gensenberg vereinzelt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Aus der Großschmetterlingsfauna von Frankfurt am Main. 185-189](#)